



# *Kölner Rundbrief*

*Priesterbruderschaft St. Petrus*

Rundbrief Nr. 226

April 2021

*Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,*

in den letzten Monaten wird uns auch im Kirchenraum an Auflagen so einiges abverlangt. In diesem Brief, der zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zu Ihnen kommt, kann dies nicht vertieft werden. Der letzte Beitrag allerdings beschäftigt sich mit dem Thema "Maske". Mir ist es wichtig zu diesem Beitrag, der mit meinem Einverständnis hier abgedruckt wird, eine Anmerkung zu machen, um Mißverständnissen vorzubeugen: Der Autor selbst lehnt das Tragen der Maske unter dem Aspekt des Gehorsams nicht ab.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Gottes reichen Segen zum Osterfest. Wir wollen alle gemeinsam voller Zuversicht in die Zukunft schauen, in der niemandem etwas geschehen kann, der sein ganzes Vertrauen auf Gott setzt.

In diesem Sinne bleibe ich, Ihr

*Pater Andreas Fuisting*

## **Ausschnitt aus dem Mozarabischen Sakramentar**

Hellstrahlende Nacht

Würdig und recht ist es, heiliger Vater, allmächtiger ewiger Gott, zu jeder Zeit, vornehmlich aber in dieser Nacht, jubelnden Herzens deine Güte zu loben. Nicht

der Finsternis Mutter ist ja diese Nacht, in der aufstrahlte der ewige Tag, unsere Auferstehung, Jesus Christus, der Herr.

Er ist das wahre Lamm, das die Sünden der Welt hinwegnimmt, das nicht geschlachtet wurde als eines anderen Sinnbild. In Wahrheit kam er mit seinem Leib und erfüllte die Schattenbilder fleischlicher Opfer. Der himmlischen Weissagung Worte hat er bestätigt, brachte sich dar als lebendiges, wahres Opfer am Ende der Zeiten, zugleich Priester und heiliges Lamm.

Er erhob seine Arme am Kreuz und hing als Abendopfer am Holze; seine morgendliche Wohltat war die Auferstehung aus dem Grabe.

....

An diesem Morgen hat durch Christi Auferstehung der Sündentod seinen Tod gefunden, geboren wurde das Leben der Gläubigen.

Darum singen wir im Himmel und auf Erden ein neues Lied mit dem gesamten Heer der Engel und rufen ohne Unterlaß mit den Cherubim und Seraphim also:

*Heilig, Heilig, Heilig, Gott der Heerscharen, Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe!*

*Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!*

## ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN

von Hannah Lux

Es gibt eine Reihe von Glaubenswahrheiten, von denen vermeintlich aufgeklärte Zeitgenossen behaupten, sowas könne man doch heute nicht mehr glauben. Das sei nicht mehr vermittelbar und müsse deshalb aus der kirchlichen Verkündigung gestrichen werden, oder zumindest umgedeutet. Dieser Unglaube

wird dann auch noch als erwachsen bezeichnet – im Gegensatz zum angeblich infantilen Glauben der „Frommen“. Ganz oben auf der Liste dieser nicht glaubbaren Wahrheiten steht die **Auferstehung Christi**.

Die Umdeutungen sind uns leider nur allzu bekannt: Er lebe in seinen Nachfolgern weiter, oder in seiner Botschaft ... Folgerichtig ist dann auch bei unseren Verstorbenen häufig die Rede davon, dass sie (nur noch) in unseren Gedanken weiterleben.

Was man uns als modernen und mündigen Glauben weismachen will, ist aber so alt wie das Christentum selbst. Zur Zeit Jesu gab es bereits die Vorstellung einer Auferstehung, und es wurde bereits

heftig darüber gestritten, so dass auch Jesus dazu befragt wurde. Gleich in zwei Evangelien wird davon berichtet – im Markusevangelium (12, 18 ff) und im Matthäusevangelium (22, 23 ff):

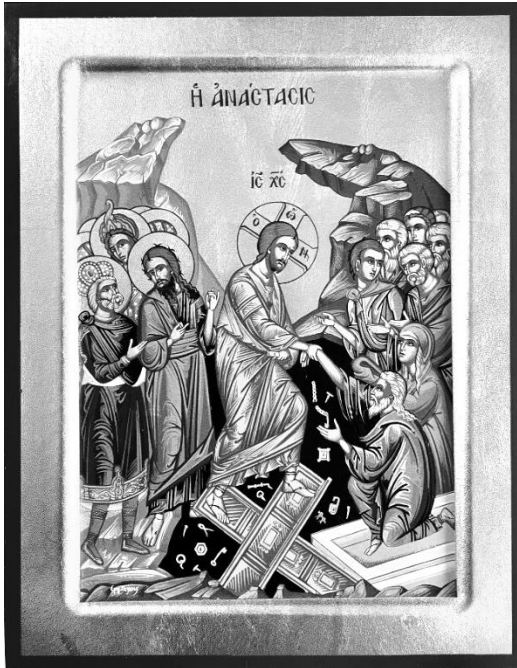
*»Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr weder die Schrift kennt noch die Kraft Gottes. [...] Habt ihr denn nicht gelesen von der Auferstehung der Toten, was euch gesagt ist von Gott, der da spricht (Exodus 3,6): »Ich*

*bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs«? Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.« (Mt 22, 29 und 31-32)*

In den ersten Gemeinden tauchte der Zweifel an der Auferstehung ebenfalls sehr schnell auf. In Korinth gab es offenbar Gemeindeglieder, die nicht so recht an eine Auferstehung glauben wollten. Ihnen

antwortet der hl. Paulus:

*»Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auf-erweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen. Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern*



auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen.« (1 Kor 15, 3-6)

Der Kern dessen, was der hl. Paulus empfangen hat, ist also die Botschaft vom **Sühnetod** Christi und seiner Auferstehung. Beides wird heute immer noch oder wieder in Frage gestellt. Dabei führt der Apostel Zeugen an, die seine Zeitgenossen immer noch befragen konnten. Dann schreibt er weiter:

»Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferweckt ist, wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten? Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. Wir würden dann auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt hätten, er habe Christus auferweckt, den er nicht auferweckt hätte, wenn doch die Toten nicht auferstehen. Denn wenn die Toten nicht auferstehen, so ist Christus auch nicht auferstanden. Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; dann sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren. Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.« (1 Kor 15, 12-19)

**»Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig«**

Christentum ohne die Auferstehung ist sinnlos - gleichgültig, was vermeintlich aufgeklärte Verkündiger uns weismachen wollen. Christus ist auferstanden und wir werden auferstehen – nicht symbolisch oder nur geistig, sondern real.

Der Dichter Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) hat es so ausgedrückt:

*Jesus lebt, mit ihm auch ich!  
Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
Er, er lebt und wird auch mich  
von den Toten auferwecken.  
Er verkürt mich in sein Licht;  
dies ist meine Zuversicht.*

Bei orthodoxen Christen ist es Tradition, diesen Osterglauben mit dem Ostergruß zu bezeugen und sich gegenseitig der Auferstehung zu versichern: „Χριστός ἀνέστη“ (Christos anesti) – „Christus ist auferstanden!“. Die Antwort: „αληθώς ἀνέστη“ (Alithos anesti) – „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Auch die armenischen Christen grüßen einander mit: „Քրիստոս յարեալ է մեռելոց“ (Krisdos haryaw i merelotz) – „Christus ist auferstanden“. Hier lautet die Antwort: „Օրհնեալ է յարութիւնն Քրիստոսի“ (Orhnyal e harutyunn Krisdosi) – „Gepriesen sei die Auferstehung Christi!“

Die Botschaft der Auferstehung lässt uns in diesen Lobpreis mit einstimmen.



## PERSON UND MASKE

von Norbert Westhof (14. März 2021)

Wußten Sie, daß das Wort ‚Person‘ ursprünglich einen Menschen gerade nicht in dessen Individualität bezeichnet und daß das lateinische Wort ‚persona‘ zu deutsch Maske heißt? In den Theatern des alten Griechenlands und Roms zogen Schauspieler Masken über ihr Gesicht,

um bestimmte Personen (Charaktere) vorzustellen. Dazu gehörten auch Tiere und Unwesen aus der Unterwelt.



Diese Verwandtschaft von Person und Maske auch in der Sache, nicht nur dem Wort nach, ist kein Zufall und hat uns in unserer gegenwärtigen Situation sehr viel zu sagen. Dazu bedarf es allerdings einer grundsätzlichen Überlegung. Ich darf dazu auf ein Wort unseres sehr verehrten Paters Andreas Fuisting zurückkommen. Seine Predigt vom 7. März 2021 stellte heraus, daß der Teufel allen Menschen an Klugheit überlegen ist und daß dieser sich bei seinem eigenen Abfall dazu entschlossen hatte, nicht, wie von Gott vorgesehen, dem Menschen zu dienen, sondern ihm zu schaden. In der Tat hat der Teufel seitdem dem Menschen geschadet; er hat ihn verführt, und er tut dies auch weiterhin so, denn er lehnt die Schöpfungsordnung, wie Gott sie beschlossen und festgelegt hat, ab. Wir wissen ferner, daß der Mensch, als er sich vom Teufel hat verführen lassen, diese Ordnung seinerseits in Frage gestellt und nachhaltig gestört hat. Aber wir wissen auch, daß Gott dem Menschen Heilung durch und in Jesus Christus versprochen hat.

In Jesus Christus begegnet ein jeder Mensch nicht nur Gott in der Person des Sohnes, sondern auch dem Menschen, wie Gott diesen ursprünglich erschaffen hat. Wir begegnen Christus aber auch

zweifache Weise und dabei haben wir immer wieder das Gesicht des Menschen im Blick: Einmal begegnen wir dem Herren vermittelt eines zelebrierenden und geweihten Priesters, der ob seiner Weihe dazu berufen ist, dies zu tun: In der Eucharistie gibt Christus sich uns hin. Dabei schauen wir zunächst auf den Priester in der Fülle seiner menschlichen Gestalt, gehüllt in das Gewand der Kirche, sodann in das Gesicht des Zelebranten sowie auf dessen Hand, welche die gewandelte Hostie hält. Wir sitzen im Kirchenraum dann am Tisch des Herren wie seine Jünger einst im Abendmahlssaale - fern der Welt, die den Herren und die Seinen verwarf. Wir sitzen dort, wie wir wissen, nicht nur dem Sinne nach, *noch* bei geöffneten - bald bei *verschlossenen* Türen?

Ich komme zur zweiten Form der Gegenwart des Herren. Das (im sogenannten Schweiß Tuch der Veronika überlieferte) Bildnis des Gesichts Jesu Christi ist in der sogenannten Christlichen Ikonographie (Bilderlehre) als typos - als Prägestempel - eingegangen. Nach diesem Vorbild sind zahlreiche Portraits gezeichnet und gemalt worden, um historisch verbürgte individuelle Menschen in ihrer ursprünglichen unverdorbenen gottgewollten Humanitas zu zeigen. Damit haben sich viele auch erhöht und gereinigt darstellen lassen wollen. Frauen wurden ihrerseits mit *marianischem* Gesicht gezeichnet. Heute haben wir eine andere, nicht künstlerische, sondern virtuelle Bilderwelt; und wir alle wissen, was in dieser Widriges und Widerwärtiges mit den Gesichtern von Männern und Frauen gemacht wird.

Indem, sehr verehrte Leser, wir bei der Kommunion auf den Herren mit einer Maske zugehen, handeln wir in einem bestimmten Sinne pervers: Wir zeigen dem Herren nicht mehr unser gottgewolltes Gesicht, in dem sich unsere Person zum Ausdruck bringt. Wir zeigen ihm eine Fratze, und genau dies ist es, was ich Ihnen hier mitzuteilen habe. Die Predigt unseres verehrten Paters hat mir schlagartig bewußt gemacht, daß nicht allein die Desinfektionsmittel das Weihwasser ersetzen sollen, sondern daß auch die Maske das Gesicht eines jeden einzelnen Menschen zu entstellen vermag, so daß Gott nicht, vermittels unseres Gesichts, auf unsere Person zu blicken vermöchte. Freilich blickt Gott in unser aller Herz,

und das wird ihm genügen. Das hindert aber nichts daran, daß wir mit einer Maske vor dem Herren kein gutes Gesicht mehr machen. Der Teufel hat übrigens, wie man ja weiß, kein Gesicht; er hat eine Fratze. -

Ich hoffe sehr, daß alles dies, was wir derzeit erleben, nicht letztlich dahin geführt haben soll und wird, daß auch auf dem Altar („an heiligem Ort“) der „Gräuel der Verwüstung“ (Matth 24,15) errichtet worden sein wird. Dann hätten wir mit unserem von Pharisäern neuer Art (Matth 24) gebotenen Gehorsam dazu womöglich noch unseren Teil beigetragen, statt „in die Berge [zu] fliehen“.

### TERMINE IM APRIL 2021

**Sühnesamstag** (erster Samstag im Monat nach der hl. Messe) – Fatimaandacht (Betrachtung, Rosenkranz, Beichtgelegenheit): *wird noch bekanntgegeben*

**Kinder- und Jugendkatechesen in Köln:** Bitte wenden Sie sich an P. Mawdsley  
**Hausbesuche, Krankenkommunion, Betreuung, Ministrantenschulung:**  
*auf Anfrage*

### ADRESSEN UND KONTEN

#### **NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:**

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Andreas Fuisting (Tel.: 0173 2414593)

P. Marc Brüllingen (Tel.: 0174 3939705)

P. James Mawdsley ([james.mawdsley@fssp.org](mailto:james.mawdsley@fssp.org)) | Mobil: **0043** 688 64865483)

Fernruf: 0221 94354-25, FAX: 0221 94354-26

NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE

Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Postbank Köln,  
IBAN DE25 3701 0050 0156 0845 03 – BIC PBNKDEFF

## GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – APRIL 2021

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

Do.	01.04.	<u>Gründonnerstag</u> (1.Kl.), anschl. <b>stille (!)</b> Anbetung ( <b>Ölbergstunde</b> )	<b>Abend- mahlsamt</b>	<b>18:30</b>
Fr.	02.04.	<u>Karfreitag</u> (1.Kl.)	<b>Liturgie</b>	<b>15:00</b>
Sa.	03.04.	<u>Karsamstag</u> (1.Kl.) - <i>Vigilia Paschalis</i>	<b>Ostervigil</b>	<b>21:00</b>
So.	04.04.	<b><u>OSTERSONNTAG</u></b> (1.Kl.)	hl. Messe <b>Choralamt</b>	<b>9:00</b> <b>10:30</b>
			hl. Messe	<b>18:30</b>
Mo.	05.04.	<b><u>OSTERMONTAG</u></b> (1.Kl.)	hl. Messe <b>Choralamt</b>	<b>9:00</b> <b>10:30</b>
			hl. Messe	<b>18:30</b>
Di.	06.04.	<u>Osterdienstag</u> (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Mi.	07.04.	<u>Mittwoch in der Osteroktav</u> (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Do.	08.04.	<u>Donnerstag in der Osteroktav</u> (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Sa.	10.04.	<u>Samstag in der Osteroktav</u> (1.Kl.)	hl. Messe	9:00
So.	11.04.	<b><u>Weißer Sonntag</u></b> (1.Kl.)	hl. Messe <b>Choralamt</b>	<b>9:00</b> <b>10:30</b>
			hl. Messe	<b>18:30</b>
Mo.	12.04.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Di.	13.04.	hl. Hermenegild	hl. Messe	18:30
Mi.	14.04.	hl. Justinus	hl. Messe	18:30
Do.	15.04.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Sa.	17.04.	Muttergottessamstag	hl. Messe	9:00
So.	18.04.	<b>2. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.)	hl. Messe <b>Choralamt</b>	<b>9:00</b> <b>10:30</b>
			hl. Messe	<b>18:30</b>
Mo.	19.04.	hl. Papst Leo IX. (KEF)	hl. Messe	18:30
Di.	20.04.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Mi.	21.04.	hl. Konrad von Parzham, Ged. des hl. Anselm von Canterbury	hl. Messe	18:30
Do.	22.04.	hll. Soter und Cajus	hl. Messe	18:30
Sa.	24.04.	hl. Fidelis von Sigmaringen	hl. Messe	9:00
So.	25.04.	<b>3. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.)	hl. Messe <b>Choralamt</b>	<b>9:00</b> <b>10:30</b>
			hl. Messe	<b>18:30</b>
Mo.	26.04.	hll. Kletus und Marcellinus	hl. Messe	18:30
Di.	27.04.	hl. Petrus Canisius (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Mi.	28.04.	hl. Paul vom Kreuz	hl. Messe	18:30
Do.	29.04.	hl. Petrus von Verona (Petrus Martyr)	hl. Messe	18:30
Sa.	01.05.	<b>hl. Joseph der Arbeiter</b> (1.Kl.), anschl. Maiandacht ( <i>nach dem Choralamt</i> )	hl. Messe <b>Choralamt</b>	<b>9:00</b> <b>10:30</b>

## GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – APRIL 2021

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf-Volmerswerth)  
 (Kirche "Schmerzreiche Mutter", In der Hött 26, 40223 Düsseldorf-Flehe)

Do.	01.04.	<u>Gründonnerstag</u> (1.Kl.), anschl. <u>stille</u> (!) Anbetung ( <u>Ölbergstunde</u> )	<b>Abend- mahlsamt</b>	<b>18:30</b>
Fr.	02.04.	<u>Karfreitag</u> (1.Kl.)	<b>Liturgie</b>	<b>15:00</b>
Sa.	03.04.	<i><b>keine Ostervigil in der a.o. Form !!!</b></i>		
So.	04.04.	<b>OSTERSONNTAG</b> (1.Kl.) <i>(Kirche "Schmerzreiche Mutter")</i>	<b>hl. Messe</b>	<b>8:30</b>
Mo.	05.04.	<b>OSTERMONTAG</b> (1.Kl.)	<b>1. hl. Messe</b> <b>2. hl. Messe</b>	<b>10:30</b> <b>11:45</b>
Fr.	09.04.	<u>Freitag in der Osteroktav</u> (1.Kl.)	hl. Messe	18:30
Sa.	10.04.	<u>Samstag in der Osteroktav</u> (1.Kl.)	hl. Messe	8:30
So.	11.04.	<b>Weißer Sonntag</b> (1.Kl.) <i>(Kirche "Schmerzreiche Mutter")</i>	<b>hl. Messe</b>	<b>8:30</b>
Fr.	16.04.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Sa.	17.04.	Muttergottessamstag	hl. Messe	8:30
So.	18.04.	<b>2. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.)	<b>1. hl. Messe</b> <b>2. hl. Messe</b>	<b>10:30</b> <b>11:45</b>
Fr.	23.04.	vom Tage, Ged. des hl. Georg	hl. Messe	18:30
Sa.	24.04.	hl. Fidelis von Sigmaringen	hl. Messe	8:30
So.	25.04.	<b>3. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.) <i>(Kirche "Schmerzreiche Mutter")</i>	<b>hl. Messe</b>	<b>8:30</b>
Fr.	30.04.	hl. Katharina von Siena	hl. Messe	18:30
Sa.	01.05.	<b>hl. Joseph der Arbeiter</b> (1.Kl.), anschl. Maiandacht ( <i>nach der 2. hl. Messe</i> )	<b>1. hl. Messe</b> <b>2. hl. Messe</b>	<b>10:30</b> <b>11:45</b>
So.	02.05.	<b>4. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.)	<b>1. hl. Messe</b> <b>2. hl. Messe</b>	<b>10:30</b> <b>11:45</b>
Do.	06.05.	vom Tage, <i>Priesterdonnerstag</i> , anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30

## WEITERE GOTTESDIENSTE – APRIL 2021

**REMSCHIED** (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	04.04.	<b>OSTERSONNTAG</b> (1.Kl.)	<b>Choralamt</b>	<b>8:00</b>
Mo.	05.04.	<b>OSTERMONTAG</b> (1.Kl.)	<b>Choralamt</b>	<b>8:00</b>
So.	11.04.	<b>Weißer Sonntag</b> (1.Kl.)	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>
So.	18.04.	<b>2. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.)	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>
So.	25.04.	<b>3. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.)	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>
So.	02.05.	<b>4. Sonntag nach Ostern</b> (2.Kl.)	<b>Amt</b>	<b>8:00</b>

**LINDLAR-FRIELINGSDORF** (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

So.	04.04.	<b>OSTERSONNTAG (1.Kl.)</b>	hl. Messe	17:30
So.	11.04.	<b>Weißer Sonntag (1.Kl.)</b>	hl. Messe	17:30
So.	18.04.	<b>2. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)</b>	hl. Messe	17:30
So.	25.04.	<b>3. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)</b>	hl. Messe	17:30
So.	02.05.	<b>4. Sonntag nach Ostern (2.Kl.)</b>	hl. Messe	17:30

- Gegen 17:00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

**WUPPERTAL** (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

Mo.	05.04.	<b><i>keine Liturgie in der a.o. Form !!!</i></b>		
Mo.	19.04.	hl. Papst Leo IX. (KEF)	hl. Messe	18:30
Mo.	26.04.	hll. Kletus und Marcellinus	hl. Messe	18:30
Mo.	03.05.	vom Tage	hl. Messe	18:30

---

**LEV.-LÜTZENKIRCHEN** (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstr. 10, 51381 Leverkusen)

Mo.	12.04.	vom Tage	Rosenkranz	18:30
			hl. Messe	18:30

---

**BORR** (Kirche St. Martinus, Vonnestraße 27, 50374 Erftstadt)

<b>Do.</b>	29.04.	hl. Petrus von Verona (Petrus Martyr)	Choralamt	19:00
------------	--------	---------------------------------------	-----------	-------

---

**ALTENBERG** (Altenberger Dom, Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal)

Fr.	02.04.	<b><i>keine Liturgie in der a.o. Form !!!</i></b>		
Fr.	09.04.	<b>Freitag in der Osteroktav (1.Kl.)</b>	hl. Messe	18:00
Fr.	16.04.	vom Tage	hl. Messe	18:00
Fr.	23.04.	vom Tage, Ged. des hl. Georg	hl. Messe	18:00
Fr.	30.04.	<b><i>keine Liturgie in der a.o. Form !!!</i></b>		
Fr.	07.05.	hl. Stanislaus, <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	hl. Messe	18:00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.